

CERA-KAMINOFEN

**ARTICO®**

für die Bezeichnung A1  
nach EN 13240

**Anleitung**

**Nur gültig in Verbindung mit der allgemeinen Anleitung!**

---

CERA-Kaminöfen sind leicht aufzustellen, da sie fast komplett montiert sind.  
Es handelt sich bei unseren Kaminöfen um hochwertige Qualitätsprodukte.

Bitte beachten Sie die Anleitung sorgfältig und gehen Sie diese Pflege- und Bedienungsanleitung zusammen mit dem neuen Besitzer durch.

---

Allgemeines zu CERA-Kaminöfen .....	2
Beschreibung des Artico / Lieferumfang .....	3
Aufstellung / Abnahme / Sicherheit .....	4
Stützenwechsel / Ausrichtung .....	5
Luftzufuhr und -regulierung .....	6
Inbetriebnahme / Anzünden / Heizen .....	7-8
Reinigung und Pflege .....	8

#### Allgemeines zu CERA-Kaminöfen

Bei CERA-Kaminöfen handelt es sich um hochwertige Feuerstätten speziell für den Abbrand von Holz. Sie bestehen überwiegend aus Stahlblech oder Edelstahl, Vermiculite und Glaskeramik. Die Glaskeramik ist für hohe Temperaturen speziell gefertigt und hält auch Temperaturschwankungen stand. Die Feuerraumauskleidung ist aus hochwarmfestem Material. Alle Funktionsteile (Griffe, Bedienhebel, etc.) sind aus massivem Metall und können während des Betriebs sehr heiß werden. Diese sollten dann nur mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh bedient werden.

**ACHTUNG: DIE GLASSCHEIBEN UND OBERFLÄCHEN IN FEUERNÄHE WERDEN SEHR HEISS! VERBRENNUNGSGEFAHR! KINDER NIEMALS UNBEAUFICHTIGT IN DER NÄHE DES KAMINS LASSEN!**

Sie haben ein Produkt mit neuester Verbrennungstechnik und hohem Qualitätsstandart erworben. Durch ständige Weiterentwicklung unserer Öfen ist es uns gelungen, Verbrennungstechnik auf höchstem Niveau in unsere Kaminmöbel zu integrieren.

**Voraussetzung für eine effiziente und zugleich saubere Verbrennung sowie einen sicheren Betrieb Ihres Kaminofens ist, dass Sie diese Anleitung aufmerksam durchlesen und beachten! Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.**

**Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!**

## Lieferumfang

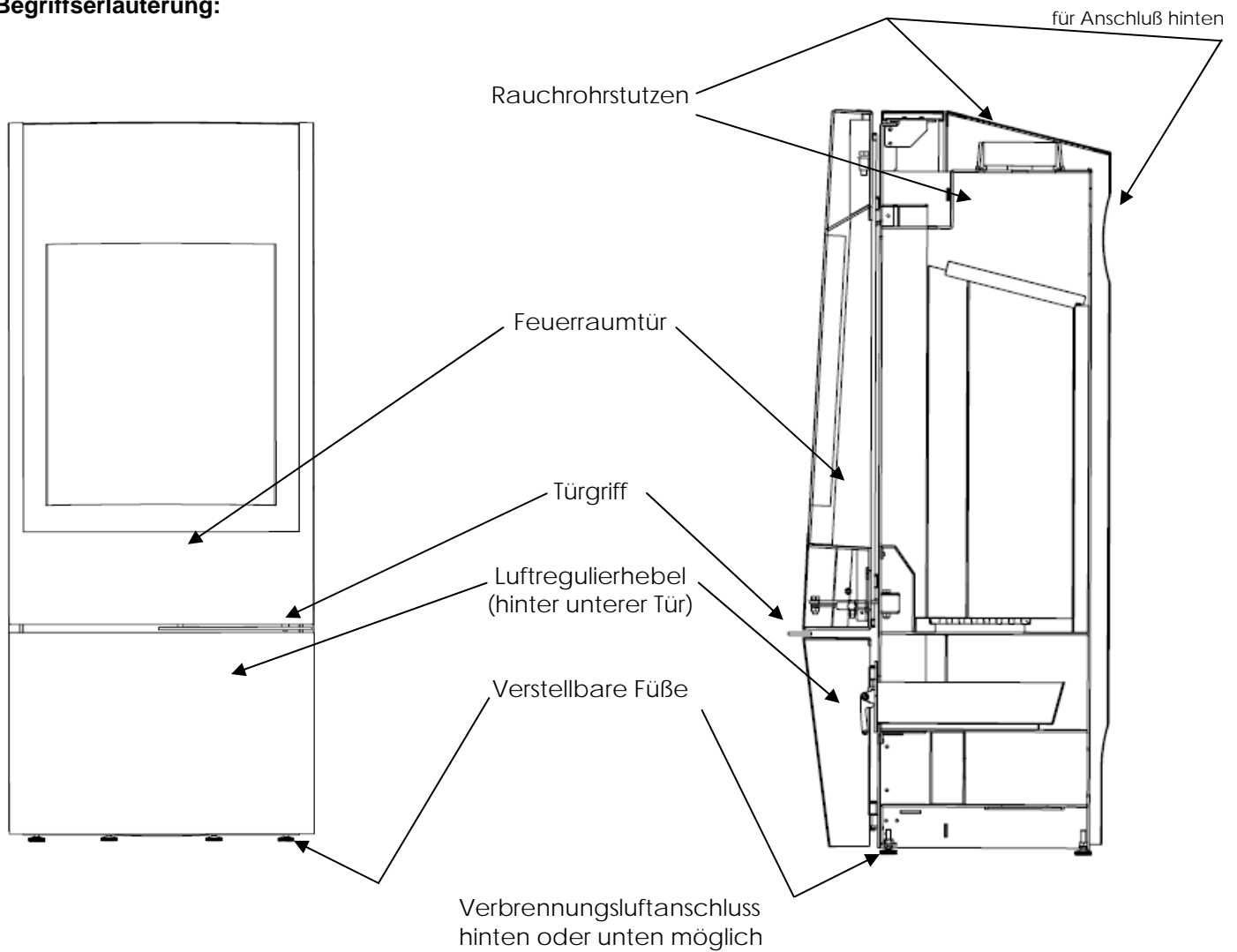
Zu jedem ARTICO -Kaminofen liefert CERA-Design folgendes Zubehör mit (bitte auf Vollständigkeit prüfen):

1 Kaminofen **ARTICO**  
1 „kalte Hand“ (für Ascherost)  
1 Satz Feuerraumauskleidung

1 Hitzeschutzhandschuh  
1 Aschetopf

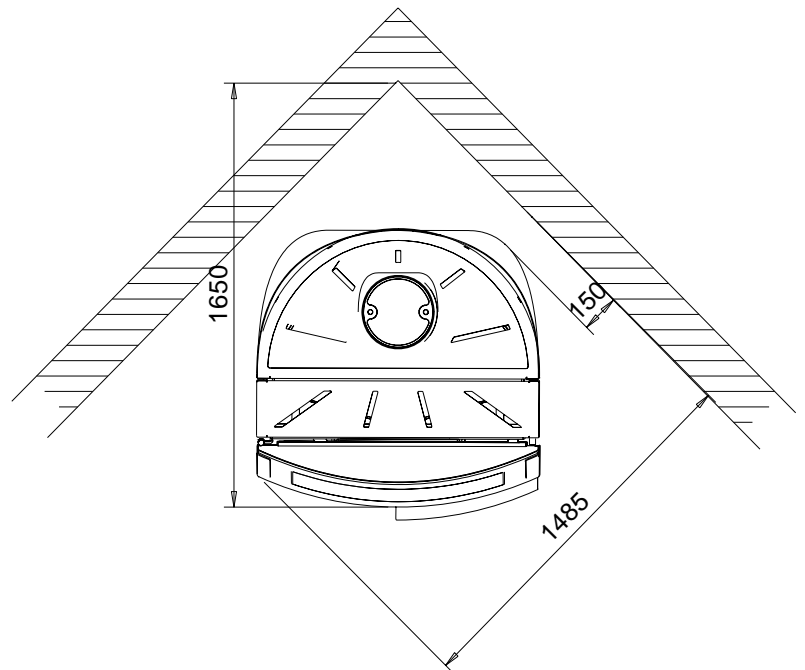
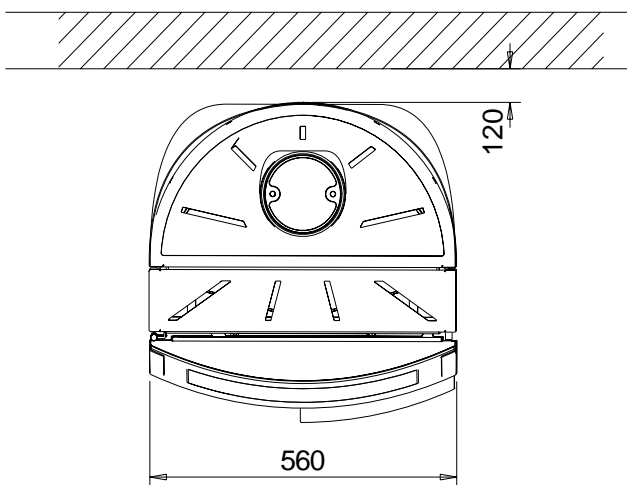
1 Ascherost

## Begriffserläuterung:



## Aufstellung und Abnahme, Sicherheitsabstände

- Bei der Aufstellung des Kaminofens sind nationale und Europäische Normen und baurechtliche Vorschriften sowie die feuerpolizeilichen Bestimmungen einzuhalten (z. B. Feuerungsverordnung). Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirksschornsteinfegermeister. Dieser sollte die Feuerstätte nach fertiger Installation auch technisch abnehmen und die ordnungsgemäße Aufstellung bestätigen.
- Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein.  
Bei nichtwärmebeständigen Fußböden ist eine stabile und feuerbeständige Funkenschutzplatte (z.B. Fliesen, Naturstein, Metall oder Glas) zu verwenden. Diese muss den Kaminofen nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm (in der Schweiz nach vorne 40 cm, seitlich 20 cm), gemessen ab Feuer-  
raumtür, überragen.
- Der Aufstellplatz ist so auszuwählen, dass der Kaminofen den Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln (seitlich 15 cm, hinten 12 cm) nicht unterschreitet, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren.



## Stutzenwechsel (Verbrennungsluft- und Rauchgasstutzen)

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Luft. Bei modernen Wohnungen kann eventuell zu wenig Luft nachströmen. Küchen-Abzughäuben und WC-Ventilatoren verschlechtern die Verbrennungsluftzufuhr zusätzlich. Die Folge kann Luftunterdruck in der Wohnung sein, was zu einer schlechten Verbrennung und schlimmstenfalls zum Rauchaustritt in den Aufstellraum führt.

- Ihr ARTICO hat unter dem Feuerraumboden und hinten die Möglichkeit, einen Verbrennungsluftstutzen Ø 100 mm anzuschließen. Bei Auslieferung ist die hintere Anschlussmöglichkeit offen. Wird die Zuluftleitung von/ nach hinten angeschlossen, ist ein Zuluftstutzen auf die entsprechende Öffnung zu montieren und eine Verbrennungsluftleitung hieran anzuschließen.

**Achtung: mind. eine Öffnung muss immer offen sein!!**

Nachdem ein Zuluftstutzen angeschraubt wurde, kann hier Verbrennungsluft von außen direkt zugeführt werden (bei vielen Niedrigenergiehäusern Vorschrift!). Bitte beachten Sie, dass diese Zuluftleitung nicht länger als 5 m und dabei mit **maximal** vier 90°-Bögen verlegt ist. Bitte verwenden Sie nur Zuluftleitungen aus Nichtbrennbaren Materialien. Evtl. ist eine Windabdeckung an der Lufteinlassöffnung erforderlich (hierbei ist darauf zu achten, dass der freie Querschnitt dieser Abdeckung bzw. eines evtl. eingesetzten Gitters mind. 78 cm<sup>2</sup> beträgt. Bei längeren Zuluftleitungen ist eine Verbrennungsluftberechnung durchzuführen.

- Der Kaminofen ist je nach bestellter Ausführung für einen Rauchrohranschluss nach oben oder hinten werkseitig vorbereitet. Dieser kann aber auch nachträglich getauscht werden. Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor:
  - in der runden Rückwand ist der Ausschnitt für den waagerechten Anschluss bereits vorgelasert. Dieses vorgelasserte Blech ist an drei Stellen noch mit der Rückwand verbunden. Diese Verbindungsstellen vorsichtig durchsägen und die Schnittflächen nacharbeiten und überlackieren.
  - jetzt den Anschlußstutzen an der Oberseite abschrauben und gegen den Verschlussdeckel an der Rückseite tauschen. Hierbei darauf achten, dass die Dichtung umlaufend sich unter dem Rand des Stutzens/ Verschlussdeckels befindet. Die Schrauben jeweils gut anziehen, so dass die Dichtung fest verpresst ist.
  - Nun das Abdeckblech ohne Loch (welches zuvor bei CERA bestellt werden musste) auflegen und den Ofen anschließen
- Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder beim Ofenlieferanten mitbestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen. Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlußhöhe ermitteln. **Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen.**
- Vor Inbetriebnahme Ihres ARTICO muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung bescheinigen. Voraussetzung hierfür ist in einigen Bundesländern eine Abnahmebescheinigung Ihres Ofenbaumeisters.

## Ausrichten des Ofens

Die Füße Ihres ARTICO sind in der Höhe verstellbar, so dass kleinere Unebenheiten ausgeglichen werden können.

Füßeinstellung: die Füße von Hand oder mit einem Schraubenschlüssel mit 24mm Schlüsselweite entsprechend drehen.

## - Luftzufuhr und -regulierung

### Linker Hebel:

(obere Luftzufuhr= Sekundärluft):

Hebel mit der kleinen Spitze nach rechts gedreht:  
Luftzufuhr komplett geschlossen

Hebel kompl. nach links gedreht:  
Sekundärluft kompl. geöffnet  
→ zum Anheizen und evtl.  
nach dem Wiederauflegen

### Rechter Hebel (Markierungen auf dem Drehknopf „Automatik“ + „Manuell“):

(Primärluft-Regulierung)

#### **Markierung „Automatik“:**

In der Regel sollte der Lufthebel im Bereich „Automatik“ stehen. Je nach vorhandenem Schornsteinzug und zu verbrennendem Holz kann der Hebel im Bereich Automatik verschieden positioniert werden. **DIE** Einstellung, welche alle Druckverhältnisse und Holzsorten abdeckt, gibt es nicht. Zu Beginn sollte der ungeübte Ofenutzer eine Mittlere Einstellung verwenden und dann ggf. nachregulieren. Durch das Nachregulieren wird nur die Grundeinstellung der Automatik verändert. Das bedeutet, z. B. in der Einstellung „Max-Offen Automatik“ - im kalten Zustand des Ofens - ist die Primärluftzufuhr maximal geöffnet. Je heißer der Ofen wird, desto weiter schließt die Klappe. Wenn der Ofen auf Betriebstemperatur ist, ist die Klappe komplett geschlossen und kann dann nur noch geöffnet werden, wenn der Hebel in den Bereich Manuell gedreht wird.

I

#### **Markierung „Manuell“:**

Hier kann die Primärluft nachreguliert werden. Dies kann bei einer größeren Änderung der Witterungsverhältnisse notwendig sein, um die Heizleistung zu erhöhen oder zu reduzieren. Durch drehen des Hebels ganz nach rechts wird die Luftzufuhr und somit die Wärmeabgabe minimiert, durch drehen nach links (bis zur breitesten Stelle des ausgelasteten „Balkens“ wird die Luftzufuhr maximiert.

**Bei Nichtbetrieb sollten beide Lufthebel in der Position „geschlossen“ sein.**

### **Begriffserläuterung Lufttechnik**

- Primärluft → Verbrennungsluft, welche dem Glutbett durch den Ascherost zugeführt wird  
→ wird zum anheizen benötigt
- Sekundärluft → Verbrennungsluft, welche auf die Flamme selbst einwirkt.  
→ hiermit wird der Abbrand nach dem anheizen reguliert

## Inbetriebnahme

- Der Fachunternehmer des Kachelofen- und Luftheizungsbauerhandwerks ist verpflichtet, dem Betreiber die (Bedienungs-) Anleitung nachweislich auszuhändigen und den Betreiber in die Bedienung einzuweisen.
- Ihr neuer Kaminofen ARTICO bietet ab Werk die Möglichkeit, mit direkt zugeführter Verbrennungsluft (z. B. von außen) betrieben werden zu können. Für den Betrieb mit externer Verbrennungsluft brauchen Sie nur eine Zuluftleitung an den werksseitig vorgesehenen Zuluftstutzen anzuschließen. Ohne diese Zuluftleitung findet die Verbrennung mittels Raumluft statt.
- Die beim ersten Heizen auftretenden Gerüche durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwinden, wenn der Kaminofen mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut lüften).
- Die Oberflächen werden heiß.
- Benutzen Sie zur Bedienung des heißen Kaminofens den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Ihr ARTICO Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht.  
Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die heiße Oberfläche, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte (für diesen Fall bzw. für den Fall einer Transportbeschädigung können Sie eine Dose Reparaturlack beim Hersteller bestellen).
- Der ARTICO wird oben sehr heiß. Bitte stellen Sie keine wärmeempfindlichen Teile auf dem Ofen ab. Dies gilt vor allem für neue Öfen, bei denen der Lack noch nicht die endgültige Festigkeit erreicht hat. Der Lack ist erst nach 3 – 5 Heizintervallen (über jeweils mind. 2 -3 Std.) ausgehärtet.

## Anzünden

- evtl. noch vorhandene Asche entnehmen. Hierzu heben Sie den Ascherost mit der "kalten Hand" nach hinten weg und fegen die Asche in die darunter liegende Aschenlade. Diese können Sie dann nach vorne heraus ziehen. Diese Restasche muss nicht jedes Mal entnommen werden. Eine 1 bis 2 cm hohe Ascheschicht ist für die Verbrennung förderlich, da dann auch Luft durch die Asche unter den Brennstoff gelangt.
- Den linken Luftschieber in Stellung „komplett geöffnet“ drehen, den rechten auf Automatik stellen. Die Luftzufuhr ist dann (vollständig) geöffnet.
- Anzündmaterial (wir empfehlen CERA-Kaminholzanzünder, kleines Anzündholz usw.) auflegen und anzünden (siehe Allgemeine Anleitung für CERA Kaminöfen).
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut durchbrennen kann.
- Sobald die erste Brennstoffaufgabe weitestgehend abgebrannt ist, kann wieder Brennstoff nachgelegt werden.

## Heizen

- Es darf nur abgelagertes Holz verbrannt werden.
- Nur die Menge Brennstoff auflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird:  
- max. 2-3 Holzscheite  
**Maximale Länge des Scheitholzes: 33 cm    Max. 2 Holzscheite je Brennstoffaufgabe**  
**Maximaler Umfang des Scheitholzes: 30 cm    Max. 3 Brennstoffaufgaben innerhalb von 2 Stunden**
- Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können.
- Mit dem rechten Luftschieber kann die Unterrostluftzufuhr durch drehen des Regulierhebels nach rechts geschlossen werden. Die Scheibenspülung oben (Sekundärluft) bleibt geöffnet, wenn der Luftregulierhebel in Stellung „links“ bleibt. Die optimale „Luftschieberstellung“ hängt sehr stark vom Schornsteinzug ab und muss „trainiert“ bzw. „probiert“ werden, d.h.: bitte beobachten Sie während der ersten Heizphasen das Brennverhalten in Bezug auf die Luftschieberstellung.

- Asche rechtzeitig (ggf. mit einer Schaufel in die Aschelade fegen (ggf. Kaminbesteck verwenden)). Achten Sie darauf, dass die Asche nicht mehr heiß ist und sich keine Glutstücke mehr darin befinden. Kalte Restasche kann auch mit einem Aschesauger herausgesaugt werden.

## Heizen während der Übergangszeit

Voraussetzung für die gute Funktion des Kaminofens ist der richtige Förderdruck (Schornsteinzug). Dieser ist stark von der Außentemperatur abhängig. Bei höheren Temperaturen (über 16°C) kann es deshalb zu Störungen durch mangelhaften Förderdruck kommen.

### Was tun?

- Den linken Luftschieber in Stellung „offen“ drehen, den rechten ebenfalls im Bereich Manuell auf „offen“ stellen (Luftzufuhr vollständig geöffnet).
- Gegebenenfalls Lockfeuer mit Anzündmaterial (viel kleines Anzündholz) erzeugen.
- Nur kleine Mengen Brennstoff auflegen.
- Keinen Schwachlastbetrieb.

## Reinigung und Pflege

Was?	Wie oft?	Womit?
Asche aus dem Kaminofen entnehmen.	Nach Bedarf im kalten Zustand. Achtung: die Asche muß nicht vollständig entnommen werden, ein Rest Asche ist für die Verbrennung förderlich.	Aschelade entnehmen und Reste mit Ascheschaufel oder Aschesauger entfernen.
Kaminofen und Rauchgasrohre von Rußablagerungen säubern.	Nach jeder Heizsaison.	Mit Rußbesen und Staubsauger. Wir empfehlen die Wartung durch den Fachmann.
Lackierte Oberfläche reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit klarem Wasser und weichem Tuch abwischen.
Glasscheibe reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit Kaminglasreiniger (z.B. CERA-Glasreiniger) einsprühen und mit einem weichen Papier abputzen.
Edelstahl-Elemente reinigen	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit Edelstahl-Reinigungsmittel, evtl. mit Edelstahl-Pflegespray schützen.



by  
*Britta v. Tasch*

CERA-Design  
by Britta v. Tasch GmbH

Am Langen Graben 28  
52353 Düren  
Telefon: 0 24 21 / 12 17 9-0  
Telefax: 0 24 21 / 12 17 9-17  
Internet: [www.cera.de](http://www.cera.de)  
E-Mail: [info@cera.de](mailto:info@cera.de)